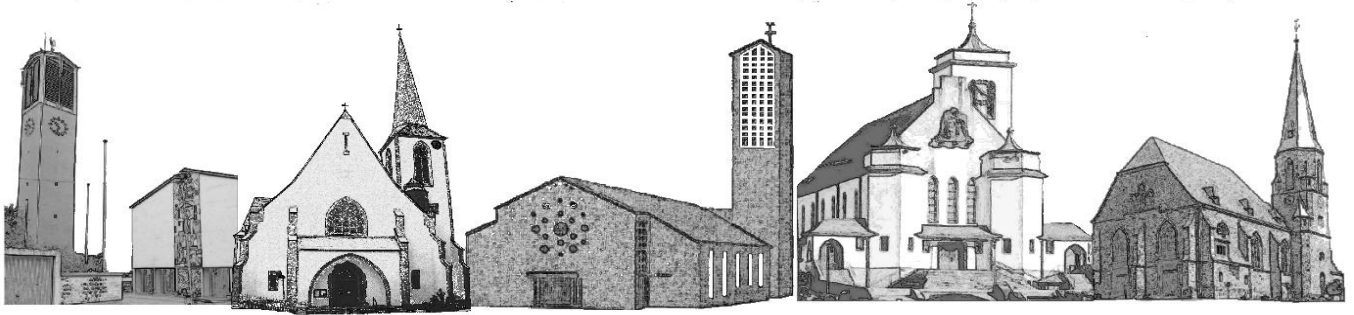


Pfarreiengemeinschaft Schmelz



14. Jhrg.

Pfarrbrief Nr. 11 vom 08.11. bis 07.12.2025

0,80 €



Bild: Bistum Erfurt, in: Pfarrbriefservice.de

Liebe Schwestern und Brüder!

Viele Menschen kritisieren heute die Kirche und sagen: Das bringt mir nichts! Die Kirche hat mir nichts zu bieten! Sie ist zu unmodern, zu langweilig, zu altmodisch oder was auch immer.

Aber wer so denkt und redet, der hat nicht begriffen, was Kirche bedeutet. – Entweder bin ich selbst Teil der Kirche, und dann trifft diese Kritik immer auch mich selbst, oder aber, wenn ich die Kirche als bloßen Zweckbau sehe, dann muss ich mich auch nicht wundern, dass ich keine wirkliche Beziehung zu ihr bekomme.

Wir sind gemeinsam Kirche. Wir sind Gottes Bau. Er hat uns eigenhändig zusammengefügt zu einem großen gemeinsamen Haus. Und in diesem Haus soll jeder seinen Platz haben, jeder sich zu Hause und geborgen fühlen können.

Genauso wünsche ich mir Gemeinde und Kirche: als eine lebendige Gemeinschaft, in der jeder wichtig ist und jeder seinen Teil zum Ganzen beiträgt. Ein Haus, das zugleich gastlich ist, indem sich auch Fremde und Besucher wohl fühlen können, die vielleicht nur einmal kurz vorbeischaun wollen und dabei spüren: Das ist ein Haus, das Charme hat und lebendig ist, kein toter Betonklotz, der architektonisch noch so raffiniert sein kann, der aber keine Wärme ausstrahlt; ein einladendes Haus, zu dem die Menschen gerne kommen.

Wer selber baut, der kennt auch die Erfahrung: Man wird im Grunde nie richtig fertig. Es ist immer noch etwas zu machen, zu werkeln, zu verbessern, zu verändern. – Und so ist es auch mit der Kirche und der Gemeinde. Das Haus aus lebendigen Steinen, das Gott sich erbaut, ist nie fertig. Da muss ständig dran gebaut werden, renoviert, umgebaut, den sich verändernden Bedürfnissen und Situationen angepasst werden. Und deshalb braucht eine Gemeinde ein Gespür dafür, was die Menschen heute brauchen. Es geht nicht darum alles immer schnell dem Zeitgeschmack anzupassen, ständig nach dem zu streben, was heute gerade ankommt, was gefällt. Zugleich aber braucht es ein waches Gespür dafür, was die Menschen wirklich brauchen, was ihre Nöte und Sorgen sind, damit wir als Kirche ein Haus sind, in dem sie sich tatsächlich geborgen und zuhause fühlen können.

Ich wünsche uns ein solches Gespür und den Mut, immer und ständig an unserem Haus Kirche weiterzubauen.

Ich wünsche uns, dass wir gemeinsam zu einem großen Haus werden, das mehr ist als ein attraktiver Zweckbau; das vielmehr wirkliche Heimat ist für viele, besonders aber für Menschen in Not, in Krisen, in schwierigen Situationen.

Ich wünsche uns, dass wir ein Haus sind, das alle Menschen einlädt, das vielen ein Dach über dem Kopf sein will, und noch viel mehr als bloß ein Dach über dem Kopf: wirkliche Heimat, ein Zuhause.

Es grüßt alle in den Gemeinden – besonders die Alten, Kranken, Trauernden und alle, die eine Not bedrückt – mit Pax et bonum, Frieden und alles Gute

Ihr

Pastor Thomas Damke



Hl. Messe auf dem Petersplatz in Rom während des XV. Weltjugendtages 2025, Quelle: Wikipedia

***Sein wandernd Volk will leiten
der Herr in dieser Zeit;
er hält am Ziel der Zeiten
dort ihm sein Haus bereit.
Gott, wir loben dich,
Gott, wir preisen dich.
O lass im Hause dein
uns all geborgen sein.
(Gotteslob 478,5)***



Der Zukunft eine Stimme geben.

mitreden!

mitdenken | mitgestalten | mithelfen
mitverantworten | mitbestimmen |
mitten in der Gesellschaft



Mitreden! Der Zukunft eine Stimme geben –

unter diesem Motto rufe ich Sie herzlich dazu auf, sich an den bevorstehenden Wahlen der Pfarrgemeinderäte am 7./8. Februar 2026 zu beteiligen.



Bischof Stephan Ackermann, von: Melanie Engelmann

Aus der Überzeugung heraus, dass Glaube und Kirche wesentlich aus dem Engagement aller Getauften leben, haben viele von Ihnen in den vergangenen Jahren Verantwortung in unterschiedlichen Gremien übernommen und so dem christlichen Leben in Ihren Gemeinden ein Gesicht gegeben. Angesichts der Herausforderungen der Gegenwart ist dieses Engagement keineswegs selbstverständlich. Im Gegenteil: Es ist Ausdruck eines selbstbewussten Glaubenszeugnisses. Dafür danke ich Ihnen von Herzen! Mit meinem Dank verbinde ich die Hoffnung, dass Sie Ihre Erfahrung und Kompetenz auch künftig für eine Kirche einbringen werden, die mitten in einer pluralen Gesellschaft diakonisch und missionarisch für die Menschen da sein will.

Um die vielen Impulse der Trierer Bistumssynode voranzubringen und der weiteren Entwicklung Gestalt zu geben, braucht unsere Kirche engagierte Menschen in den gewählten Gremien vor Ort. Dort werden pastorale und finanzielle Fragen beraten, mitbestimmt und mitverantwortet. Das fällt angesichts der notwendigen Veränderungsprozesse gewiss nicht immer leicht. Andererseits gilt es in solchen Prozessen immer auch Neues zu gestalten. Gerade dadurch kann die Mitarbeit in einem Gremium reizvoll und erfüllend sein.

Daher bitte ich Sie herzlich, sich an den anstehenden Wahlen zu beteiligen - sei es, indem Sie sich für eine Kandidatur entscheiden oder indem Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Allen, die sich gegenwärtig und zukünftig in den Räten der Pfarreien und Pastoralen Räume engagieren, wünsche ich Mut, Ausdauer und Erfüllung in ihrer Aufgabe und danke ihnen schon im Voraus für ihr Engagement.

Gottes Segen begleite Sie!

Dr. Stephan Ackermann, Bischof von Trier



Als Kandidatin | Kandidat für die Wahl zum Pfarrgemeinderat schlage ich vor:

--

Vorname / Name

--

Anschrift

--	--

Alter	Beruf
--------------	--------------

--	--

Ort / Datum	Unterschrift der vorschlagenden Person
--------------------	---

Bereitschaftserklärung der Kandidatin / des Kandidaten:

Ich bin zur Kandidatur bereit: Ja ☐ Nein ☐

Die Wahlordnung regelt den Umgang mit den Wahlvorschlägen und schreibt die Veröffentlichung der Kandidatenliste vor. Wir erbitten darüber hinaus Ihre Einwilligung zur ortsüblichen Veröffentlichung (z.B. mittels Pfarrbrief, Webseite der Pfarrei, Aushang) Ihrer Adresse, Ihres Alters).

Mit der Veröffentlichung bin ich einverstanden: Ja ☐ Nein ☐

--	--

Ort / Datum	Unterschrift der Kandidatin /des Kandidaten
--------------------	--

Der Wahlvorschlag muss bis am Montag, dem 08.12.2025, im Pfarrbüro (Römerstraße 4, Hüttersdorf) vorliegen!

DATENSCHUTZ: Nach Eingang der Einwilligung werden die Kandidatinnen und Kandidaten umfassende datenschutzrechtliche Informationen nach § 14 ff. KDG erhalten (vgl. Formularsatz Einwilligung und Datenschutz Ehrenamtliche). Ein Vordruck liegt im Pfarrbüro vor oder steht Ihnen unter <https://www.bistum-trier.de/unserbistum/service/kirchlicher-datenschutz/materialien-und-mustervordrucke/> zur Verfügung.

#SINNFLUENCER

Heiliger Martin

Selten wird der Einfluss eines Menschen über Jahrhunderte hinweg Jahr für Jahr so eindrücklich dokumentiert wie bei Martin von Tours (316/17–397) und den ihm zu Ehren veranstalteten Martinszügen. Wobei: Nur vordergründig Martin zu Ehren, denn – und das ist wohl auch im Sinne des Sinnfluencers – geehrt wird Christus, dem nachzufolgen, der rote Faden durch Martins Leben gewesen ist. Als Sohn eines Soldaten ins Militär gezwungen, erkennt Martin für sich schon früh die Unvereinbarkeit zwischen seinem christlichen Glauben und dem Militärdienst in der römischen Armee, doch muss er seine 25-jährige Dienstzeit bis 356/357 ableisten. Noch in seiner Militärzeit lässt sich Martin

351 taufen. Noch vor seiner Taufe ereignet sich in Amiens 333 die Szene, die Martin bis heute unvergesslich gemacht hat.

Später gründete Martin das erste Kloster im Abendland, als Bischof von Tours (seit 372) visitierte er sein ganzes Bistum und schuf eine Pfarrestruktur.

Ein vorbildliches, für die Christianisierung des damaligen Frankenreichs und für das sich später entwickelnde Mönchtum des Abendlandes weit über sein Leben hinaus prägendes Leben. Und doch verdichtet es sich für uns Heutigen vor allem in der einen kleinen Szene im Stadttor von Amiens. Weil wir instinktiv spüren, dass diese Tat der Nächstenliebe bis heute und über das Heute hinaus vorbildlich ist.



Fotos: Michael Tillmann

GOTTESDIENSTORDNUNG

vom 08.11.2025 bis 07.12.2025

Foto: picture alliance/dpa | Oliver Weiken



Foto: BuH/picture alliance/dpa | Oliver Weiken

Da die Lateranbasilika im 4. Jahrhundert anders als St. Peter und St. Paul innerhalb der Stadtmauern lag, diente sie als Bischofskirche des Papstes und trägt deshalb den Ehrentitel „Mutter und Haupt aller Kirchen der Stadt Rom und des Erdkreises“.

Samstag	08.11.	Marien-Samstag
St. Stephanus	17.30	Einstimmung zu St. Martin anschließend Martinsumzug
Maria Königin	17.30	Vorabendmesse Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft

St. Willibrord	19.00	Vorabendmesse anlässlich des Kirchweihfestes – mitgestaltet vom Kirchenchor 1. Jahrgedächtnis für: Gerda Johann, Rosa Dezes; Stefan Johann, Eheleute Josef und Maria Johann und Angehörige, Eheleute Johann und Gertrud Brill und Angehörige, Eheleute Ottilia und Oswald Johann, Eheleute Eduard und Waltraud Ludwig, Josef Bost, Willi Düren, Albert Spitz, Elisabeth Rademacher, Helga und Gottfried Kreutzer, Hans-Ludwig Lölsberg, Paul Lück, Georg Endres, Hans Paul Schmitt und Eltern, Eheleute Irmgard und Horst Thewes und Eltern, Leb. und Verst. der Familie Philippi-Dezes, in einem besonderen Anliegen
Sonntag	09.11.	Weihetag der Lateranbasilika Zählung der Gottesdienstbesucher Kollekte für die Beheizung der Kirchen Türkollekte für die Katholischen Öffentlichen Büchereien
St. Stephanus	10.00	Hochamt
St. Stephanus	11.00	Taufe – Kind: Lenny Scholl, Tommy Adrian Detemple, Ella-Kimberly Detemple, Max Meinert
Herz Jesu	17.30	Einstimmung zu St. Martin anschließend Martinsumzug
Montag	10.11.	Hl. Leo der Große
St. Willibrord	09.00	Hl. Messe anlässlich des Kirchweihfestes – mitgestaltet vom Männergesangsverein Büschfeld Leb. und Verst. des Berg- und Hüttenarbeitervereins Limbach/Dorf
Dienstag	11.11.	Hl. Martin
St. Willibrord	17.30	Einstimmung zu St. Martin anschließend Martinsumzug
7 Schmerzen	18.30	Hl. Messe
Mittwoch	12.11.	Hl. Josaphat
St. Stephanus	10.00	Gedenkfeier für die Verstorbenen im Seniorenwohnheim Vitarium
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
St. Stephanus	16.00	Hl. Messe im Seniorenwohnheim Stefana
St. Willibrord	16.00	WortGottesFeier für Senioren in der Alten Kirche

Donnerstag	13.11.	Donnerstag der 32. Woche im Jahreskreis
Kreuzerhöhung	17.00	Friedensgebet in der Marienkapelle
Freitag	14.11.	Freitag der 32. Woche im Jahreskreis
7 Schmerzen	17.30	Einstimmung zu St. Martin anschließend Martinsumzug

Foto: picture alliance/imageBROKER | Florian Kopp



Foto: BuH/picture alliance/imageBROKER | Florian Kopp

2025 geht jetzt langsam zu Ende – ein weiteres Kriegs- und Katastrophenjahr! Es ist keine Hysterie, wenn viele Menschen sorgenvoll in die Zukunft blicken: Hitzewellen und tödliche Überschwemmungen. Kriege in der Ukraine, im Nahen Osten und fast unbemerkt im Sudan und im Kongo. Wie im Evangelium angekündigt auch Gewalt gegen Christen wie im Juni in Syrien, als sich ein Selbstmordattentäter in

einer vollbesetzten Kirche in die Luft sprengte. Was tun gegen drohende Verzweiflung? Als letztes Wort des Evangeliums hören wir eine Zusage, die uns Mut machen kann: „Wenn ihr standhaft bleibt, werdet ihr das Leben gewinnen.“ Jesus richtet uns auf. Er stellt uns auf die Füße. Er macht den Aufstand möglich gegen die Verzweiflung in ihren vielen Formen.

Samstag	15.11.	Hl. Albert der Große
Kreuzerhöhung	17.30	Vorabendmesse 1. Sterbeamte für Arno Schmidt; Anna und Aloys Schmitz und Sohn Ewald, Gertrud und Jakob Damke und Sohn Willi, Geschwister Schäfer-Schmidgen, in einem besonderen Anliegen, zum Heiligen Geist
Maria Königin	17.30	Einstimmung zu St. Martin anschließend Martinsumzug

Herz Jesu	19.00	Vorabendmesse anlässlich des Volkstrauertages 2. Sterbeamte für Hedi Müller; Eheleute Heinrich und Erika Quinten, Eheleute Christian und Maria Klein und Sohn Joachim, Marco Klein, Eheleute Josef und Theresia Metschberger und Töchter Elke und Ruth, Karlheinz Scherer und Söhne Thorsten und Sascha, Hermann Weiland, Maria Scherer, Leb. und Verst. der Familie Scherer-Klein, Sophie, Brigitte und Josef Schäfer, Christine und Peter Schäfer, Viktor Schäfer, für die Opfer von Krieg und Gewalt, Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft, zu Ehren der Muttergottes und des Hl. Josef
Sonntag	16.11.	33. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Beheizung der Kirchen Türkollokte für das Bonifatiuswerk
St. Willibrord	10.00	Wort Gottesfeier anlässlich des Volkstrauertages
St. Josef Scha	10.00	Profanierung der Filialkirche „St. Josef“ durch Generalvikar Dr. Ulrich Graf von Plettenberg – mitgestaltet vom Kirchenchor
Dienstag	18.11.	Weihetag der Basiliken St. Peter und Paul zu Rom
7 Schmerzen	18.30	Hl. Messe
Mittwoch	19.11.	Hl. Elisabeth von Thüringen
St. Marien	09.00	Wortgottesdienst der kfd
Kreuzerhöhung	15.00	Wortgottesdienst zu Ehren der Hl. Elisabeth im Kulturhaus anschließend Kaffee und Kuchen
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
St. Stephanus	16.00	Hl. Messe im Seniorenwohnheim Vitarium
St. Willibrord	19.00	Gedenkfeier für die Verstorbenen im Seniorenwohnheim Haus am Talbach
Donnerstag	20.11.	Donnerstag der 33. Woche im Jahreskreis
Kreuzerhöhung	17.00	Friedensgebet in der Marienkapelle
Freitag	21.11.	Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem
Herz Jesu	15.00	Wortgottesdienst zu Ehren der Hl. Elisabeth im Wendalinushaus anschließend Elisabethenfeier

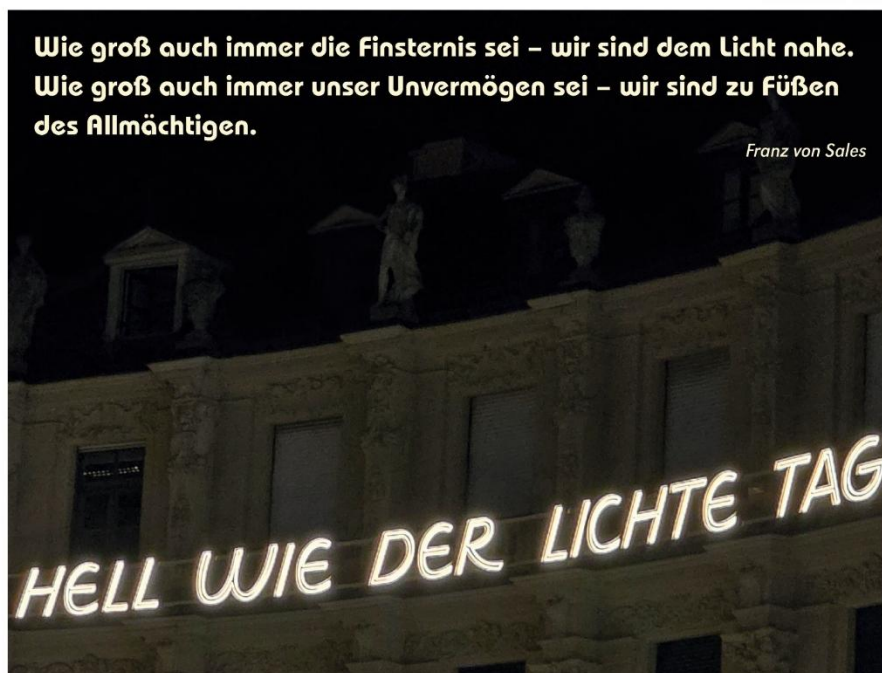


Der Künstler des gekreuzigten Jesus wusste um den tiefen Zusammenhang von Kreuzigung und Inthronisation: Am Kreuz ist Christus unser König in Ewigkeit geworden.

Samstag	22.11.	Hl. Cäcilia
St. Stephanus	17.30	Vorabendmesse Birgit Bernarding, Albin Bommer, Anni Spies, Ilse Schwind
St. Willibrord	19.00	Vorabendmesse anlässlich des Cäcilientages – mitgestaltet vom Kirchenchor Reinhold Endres, nach Meinung
Sonntag	23.11.	Christkönigssonntag Sonderkollekte für die Kirchen
Kreuzerhöhung	10.00	Firngottesdienst mit Generalvikar Dr. Ulrich Graf von Plettenberg Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Dienstag	25.11.	Hl. Katharina von Alexandrien
St. Willibrord	10.00	WortGottesFeier im Seniorenwohnheim Haus am Talbach
7 Schmerzen	18.30	Hl. Messe

Mittwoch	26.11.	Mittwoch der 34. Woche im Jahreskreis
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
Donnerstag	27.11.	Donnerstag der 34. Woche im Jahreskreis
St. Stephanus	09.00	Wortgottesdienst der kfd
Kreuzerhöhung	17.00	Friedensgebet in der Marienkapelle
Freitag	28.11.	Freitag der 34. Woche im Jahreskreis
St. Stephanus	15.30	Kreuzweg zur Kapelle Marienfried
St. Marien	21.00	37. Nacht der Lichter

Foto: Peter Kane



Samstag	29.11.	Samstag der 34. Woche im Jahreskreis
Kreuzerhöhung	17.30	Familiengottesdienst im Advent – mitgestaltet von den Erstkommunionkindern und der Jungen Kantorei
Herz Jesu	19.00	Vorabendmesse Christine und Peter Schäfer, nach Meinung
Sonntag	30.11.	1. Adventssonntag Kollekte für die Beheizung der Kirchen
St. Marien	10.00	Hochamt anlässlich des Cäcilientages – mitgestaltet vom Kirchenchor Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
St. Willibrord	15.00	Wortgottesdienst zu Ehren der Hl. Elisabeth mit Segnung der Adventswurzel – mitgestaltet vom Kirchenchor anschließend Elisabethenfeier
7 Schmerzen	17.00	Abendlob – mitgestaltet vom Stephanus-Ensemble

Dienstag	02.12.	Hl. Luzius
St. Stephanus	15.00	WortGottesFeier im Seniorenwohnheim Stefana
7 Schmerzen	18.30	Hl. Messe
Mittwoch	03.12.	Hl. Franz Xaver
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
St. Willibrord	16.00	Hl. Messe im Seniorenwohnheim Haus am Talbach
Herz Jesu	16.00	WortGottesFeier für Senioren im Pfarrsaal
Donnerstag	04.12.	Hl. Barbara
Kreuzerhöhung	09.00	Hl. Messe anlässlich des Barbaratages Leb. und Verst. des Berg- und Hüttenarbeiter- vereins
Kreuzerhöhung	17.00	Friedensgebet in der Marienkapelle
Freitag	05.12.	Freitag der 1. Adventswoche
Herz Jesu	08.00	Morgengebet, gestaltet von der Frauengemeinschaft anschließend Frühstück
St. Willibrord	18.30	Abendgebet in der Alten Kirche

Foto: Peter Kane



Ob mit dem „Knecht Ruprecht“ oder ohne, Nikolaus kommt mit der Liebe Gottes in jedes Haus, das sich ihm öffnet. Wenn Nikolaus kommt, riecht es nach Weihnachten, denn Nikolaus ist der Bote Christi und Repräsentant der väterlichen Seite Gottes; ein „Heiliger der ungeteilten Christenheit“, der sich vielleicht am besten als Patron sowohl Ost- als auch Westeuropas eignet!

Samstag	06.12.	Hl. Nikolaus
St. Willibrord	19.00	Vorabendmesse Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Sonntag	07.12.	2. Adventssonntag Sonderkollekte für die Kirchen
St. Marien	10.00	Hochamt anlässlich des 75jährigen Bestehens Kolpingsfamilie St. Marien 1. Jahrgedächtnis für Richard Jakobs, Ottilia Schumacher; Erwin Schumacher, Leb. und Verst. der Familie Schumacher-Jochem
St. Marien	11.00	Taufe – Kinder: Ben Mathis, Lena Stras, Mei Aurélie Fuchs

Foto: Michael Tillmann



ADVENT ODER EVENT?

Die Worte des Evangeliums zum zweiten Advent, das harsche Auftreten des Täufers sollen uns Aufrütteln aus dem Klingeling der Weihnachtsmärkte, aus einer Gottesgemütlichkeit, warnen vor einer „Verweihnachtlichung“ (Kristian Fechner) des Advent. Die Zeit wird knapp, falsche Wege zu verlassen und Gott den Weg zu mir zu ebnen. Adventszeit ist Räumzeit.



Die Liebe in Fülle

Die vor nahezu 800 Jahren (1231) im Alter von 24 Jahren verstorbene Elisabeth von Thüringen ist wie kaum ein anderer Mensch zum Symbol der Nächstenliebe und der Hinwendung zu den Ärmsten geworden. Als Königstochter von Ungarn dem Hochadel zugehörig und als Frau des thüringischen Landgrafen überwindet sie die eigentlich unüberwindbare Distanz zu den Ärmsten und zu den Ausgegrenzten, kennt keine Berührungsängste und begegnet ihnen auf Augenhöhe.

Schon als Landgräfin wohnte sie Gottesdiensten barfuß und in einem aus grober Wolle gewebten Gewand bei. Im Dienst um Kranke und Bedürftige verrichtete sie schwere und damals als entwürdigend angesehene Tätigkeiten.

Diese Hinwendung hat der Künstler Markus Gläser im Jahr 2013 in seiner Elisabeth-Figur zum Ausdruck gebracht, die vor der St.-Elisabeth-Kirche in Eisenach steht. Sie zeigt die Heilige Elisabeth, wie sie barfuß den steilen Weg von der Wartburg zu den Armen

hinabsteigt. In ihren Händen eine Schatztruhe, die sie den Menschen bringt, die sich flehend nach ihr ausstrecken. Elisabeths radikale Hinwendung zu den Armen brachte sie in Konflikt mit ihrer Familie, der nach dem frühen Tod ihres Mannes eskalierte und letztendlich zur Vertreibung Elisabeths führte. Elisabeth heißt auf Hebräisch „Gott ist Fülle“. Von dieser Fülle ist auf den ersten Blick in Elisabeths Leben nicht viel zu erkennen. Früh dem Elternhaus entrissen, wuchs sie in einer fremden Umgebung auf. Schon früh widmete sie ihr Leben den Armen. Nach kurzer glücklicher Ehe starb ihr Mann vor dem Tod ihres dritten Kindes und Elisabeth erfuhr die Hartherzigkeit ihrer Verwandten. Als das Leben für sie immer enger wird, offenbart sich die Weite ihres Herzens: Ganz „opfert“ sie ihr Leben den Armen. Und darin offenbart sich die ganze Fülle der Liebe. Die Liebe Gottes zu den Menschen, die in der Liebe Elisabeths zu den Armen einen einmaligen Widerschein findet.

Michael Tillmann

Aus der Pfarreiengemeinschaft

Das Sakrament der Taufe wird gespendet:

- 09.11. in St. Stephanus: Lenny Scholl, Bettingen
Tommy Adrian Detemple, Außen
Ella-Kimberly Detemple, Außen
Max Meinert, Gresaubach
- 07.12. in St. Marien: Ben Mathis, Bettingen
Lena Stras, Limbach
Mei Aurélie Fuchs, Hüttersdorf

In die Ewigkeit gingen uns voraus:

10.09.	Anita Engel, Hüttersdorf	84 Jahre
15.09.	Gertrude Paulus, Hüttersdorf	95 Jahre
16.09.	Fredi Wolniak, Hüttersdorf	69 Jahre
16.09.	Edmund Groß, Bettingen	73 Jahre
17.09.	Reiner Jäckel, Limbach	90 Jahre
19.09.	Inge Schmitt, Hüttersdorf	65 Jahre
19.09.	Roland Pfeifer, Limbach	55 Jahre
24.09.	Erwin Walter, Gresaubach	83 Jahre
25.09.	Arno Schmidt, Primsweiler	82 Jahre
28.09.	Rosemarie Noß, Außen	88 Jahre
03.10.	Hedi Müller, Gresaubach	85 Jahre
04.10.	Wolfgang Kühn, Gresaubach	69 Jahre
05.10.	Albert Groß, Hüttersdorf	83 Jahre
05.10.	Manfred Busch, Hüttersdorf	87 Jahre
06.10.	Franz Josef Klein, Beckingen	91 Jahre
07.10.	Irene Eiden, Limbach	74 Jahre
10.10.	Peter Schneider, Außen	93 Jahre
12.10.	Margit Schwarz, Hüttersdorf	79 Jahre
14.10.	Marianne Schmitt, Hüttersdorf	86 Jahre

***Geh hin in Sicherheit, denn du hast ein gutes Reisegeleite.
Geh hin, denn der dich erschaffen hat, hat dich geheiligt.
Er hat dich stets behütet wie eine Mutter ihr Kind
und dich mit zärtlicher Liebe geliebt.***

Klara von Assisi

Nr.	Erscheinungszeitraum	Redaktionsschluss		
12	06.12.2025 – 31.12.2025,	Mittwoch,	12.11.2025,	um 08.00 Uhr
01	01.01.2026 – 15.02.2026,	Mittwoch,	03.12.2025,	um 08.00 Uhr
02	14.02.2026 – 22.03.2026,	Mittwoch,	14.01.2026,	um 08.00 Uhr

Artikel bitte an pfarrbuero@pg-schmelz.de senden. Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss.

Hauskommunion im November 2025

„St. Stephanus“ Bettingen

am Montag,	dem 10.11.2025,	ab 14.00 Uhr,	GR Clodo	Gruppe 1: Adlerring, Ambetstraße, Lerchenweg, Saarbrücker Straße
------------	-----------------	---------------	----------	--

„Herz Jesu“ Gresaubach

am Montag,	dem 10.11.2025,	ab 14.00 Uhr,	GR Gerdung	Gruppe 2: Gartenstraße, Im Kleegarten, Im Rötelsbach
am Dienstag,	dem 11.11.2025,	ab 09.00 Uhr,	Pfr. Damke	Gruppe 1: Kürbeschstraße, Schillerstraße
am Dienstag,	dem 11.11.2025,	ab 10.00 Uhr,	GR Gerdung	Gruppe 3: Auf Mess, Kreuzhecker Straße

„St. Marien“ Außen

am Dienstag,	dem 11.11.2025,	ab 09.00 Uhr,	Frau Meyer	Gruppe 1: Schmiedeweg, Akazienweg
--------------	-----------------	---------------	------------	---

„Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf

am Mittwoch,	dem 12.11.2025,	ab 09.00 Uhr,	Frau Woll	Gruppe 1: Grübchenstraße
--------------	-----------------	---------------	-----------	-----------------------------

„St. Willibrord“ Limbach

am Mittwoch,	dem 12.11.2025,	ab 14.00 Uhr,	GR Clodo	Gruppe 1: Ringstraße, Kirchenstraße
am Donnerstag,	dem 13.11.2025,	ab 14.00 Uhr,	GR Clodo	Gruppe 2: Dorfstraße, Waldstraße, Im Bohnengarten, Dorf

***Advent ist eine Zeit der Erschütterung,
in der der Mensch wach werden soll zu sich selbst.***

Alfred Friedrich Delp

Rückblick: Gemeinschaftsausflug

Am Mittwoch, dem 17.09.2025, machten sich 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kirchengemeindeverbandes Schmelz auf zum diesjährigen Gemeinschaftsausflug. Das Ziel war der Saarländische Rundfunk auf dem Halberg in Saarbrücken. Kaffee und Kuchen in der dortigen Kantine waren ein lockerer Auftakt und Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Anschließend führte SR 3-Moderator Oliver Buchholz auf gekonnte und heitere Weise durch den SR und erklärte die Arbeitsabläufe von Redaktion und Produktion. Sehr spannend war es, hinter den Kulissen zu sein und die verschiedenen Räumlichkeiten zu sehen wie z.B. den großen Sendesaal, die Räume, in denen der SR 3 Flohmarkt ausgestrahlt wird oder die Sendung „Alfons und Gäste“. Ein besonderes Highlight war die Teilnahme live in der Rundfunksendung mit Einblicken in die Arbeit des Moderators an Mikrofon, Bildschirm und Mischpult. Als Abschluss des Tages wurde in bester Stimmung lecker gespeist in einem italienischen Restaurant. Es war ein rundum gelungener Ausflug mit interessanten Erfahrungen und schönen Begegnungen und Gesprächen und wird allen in guter Erinnerung bleiben.



Renteneintrittsalter erreicht und Neubeginn

Unsere Pfarrsekretärin Monika Scherer hat das Renteneintrittsalter erreicht. Zum Glück bleibt sie noch einige Zeit mit stark reduzierter Stundenzahl im sogenannten „Backoffice“ tätig und arbeitet Ihre Nachfolgerin ein.

Frau Scherer sage ich ein herzliches Dankeschön für Ihre unermüdliche, kompetente und engagierte Arbeit! Danke!

Esther Momper tritt mit 19 Stunden/Woche in die Nachfolge von Monika Scherer als Pfarrsekretärin ein. Frau Momper wünsche ich einen guten Start und viel Freude und Ausdauer bei Ihren zukünftigen Aufgaben.

Thomas Damke, Pfarrer

Vorstellung: Pfarrsekretärin Esther Momper

Liebe Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft Schmelz!

Gerne möchte ich mich Ihnen in diesem Pfarrbrief als neue Pfarrsekretärin vorstellen. Mein Name ist Esther Momper. Ich bin 45 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren beiden Kindern (10 und 12 Jahre alt) in Gresaubach. In meiner Freizeit liebe ich es, zu verreisen und mit unserem Wohnwagen unterwegs zu sein.

Ab dem 01.11.2025 darf ich das Team der Pfarrsekretärinnen in Hüttersdorf verstärken. Als Europa-Betriebswirtin konnte ich schon viele Jahre Berufserfahrung in verschiedenen Unternehmen sammeln. Ich bin nun sehr gespannt auf die vielfältigen neuen Aufgaben und Herausforderungen im Pfarrbüro.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen allen und hoffe auf viele nette Begegnungen.

Herzliche Grüße

Esther Momper

Zählung der Gottesdienstbesucher

Laut Beschluss der Deutschen Bischofskonferenz werden am Samstag, dem 08.11.2025, und am Sonntag, dem 09.11.2025, in allen Gottesdiensten die Gottesdienstbesucher gezählt.

Martinsgottesdienste 2025 in der Pfarreiengemeinschaft

Die Einstimmung zu St. Martin findet jeweils in der Kirche statt. Anschließend ist der Martinsumzug. Folgende Termine sind geplant:

„St. Stephanus“ Bettingen:	am Samstag,	dem 08.11.2025,	um 17.30 Uhr
„Herz Jesu“ Gresaubach:	am Sonntag,	dem 09.11.2025,	um 17.30 Uhr
„St. Willibrord“ Limbach:	am Dienstag,	dem 11.11.2025,	um 17.30 Uhr
„7 Schmerzen“ Michelbach:	am Freitag,	dem 14.11.2025,	um 17.30 Uhr
„Maria Königin“ Primweiler	am Samstag,	dem 15.11.2025,	um 17.30 Uhr

Firmung 2025

Die „Probe“ zur Firmung ist für Montag, den 17.11.2025, um 18.00 Uhr angesetzt. Der Firmgottesdienst selbst findet am Sonntag, dem 23.11.2025, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf statt.

Hier noch einmal alle wichtigen Termine auf einem Blick:

am Montag,	dem 17.11.2025,	um 18.00 Uhr,	„Probe“ zur Firmung	in der Pfarrkirche „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf
am Sonntag,	dem 23.11.2025,	um 10.00 Uhr,	Firmgottesdienst	in der Pfarrkirche „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf

Weitere Informationen zur Firmvorbereitung sowie aktuelle Hinweise finden sich auf der Homepage des Pastoralen Raumes unter folgendem Link:
<https://www.pr-lebach.de/pastorale-arbeit/jugend-und-schule/firmung>.

Wir bitten Sie, unsere Firmlinge in dieser besonderen Zeit mit Ihrem Gebet zu begleiten.

Conny Clodo, Gemeindereferentin

Pfarreienratssitzung

Die nächste Pfarreienratssitzung findet am Dienstag, dem 18.11.2025, um 19.30 Uhr im Pfarrheim Hüttersdorf statt.



Erstkommunionvorbereitung 2026

Mit dem Taferinnerungsgottesdienst am Dienstag, dem 04.11.2025, sind die Kommunionkinder in die Erstkommunionvorbereitung 2026 gestartet. Bei diesem Gottesdienst erfuhren die Kinder einiges über die Bedeutung der Taufe, durften ihre Taufkerze nochmals entzünden und erhielten

einen besonderen Segen für den vor ihnen liegenden Weg hin zum Fest der Erstkommunion. Auf diesem Vorbereitungsweg soll sie eine „Wegkerze“ begleiten. Der nächste „offizielle“ Termin der Kommunionkinder ist nun der Familiengottesdienst am 1. Advent.

➤ Familiengottesdienst im Advent

am Samstag, dem 29.11.2025, um 17.30 Uhr, in der Pfarrkirche „Kreuzerhöhung“
Hüttersdorf

***Alle Lichter, die wir anzünden,
zeugen von dem Licht,
dass da erschienen ist in der Dunkelheit.
Friedrich von Bodelschwingh***



Der lebendige Adventskalender 2025 – Gastgeber gesucht!

Auch in diesem Jahr möchten wir die Adventszeit in unserer Gemeinde besonders gestalten:

Mit dem lebendigen Adventskalender.

Von Montag, dem 01.12.2025, bis am Dienstag, dem 23.12.2025, öffnen sich an jedem Abend Türen oder Fenster bei Familien, Vereinen oder Institutionen. Gemeinsam wollen wir in stimmungsvoller Atmosphäre mit Liedern, Geschichten, Lichtern und kleinen Überraschungen innehalten und die Vorfreude auf

Weihnachten teilen. Damit der Kalender gefüllt werden kann, suchen wir Gastgeberinnen und Gastgeber, die einen Abend übernehmen möchten. Ob vor dem eigenen Haus, im Hof, im Vereinsheim oder an einem anderen schönen Platz – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Anmeldung bis am Sonntag, dem 30.11.2025 (spätere Meldung nach Absprache).

Anmeldung bei Sarah Risch (adventskalender@pg-schmelz.de).

Wir freuen uns, wenn viele mitmachen und unsere Gemeinde auch in diesem Advent wieder zum Leuchten bringt!



LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

GEMEINSAME ZEIT
GESCHICHTEN UND LIEDER
GLÜHWEIN, TEE UND GEBÄCK

01.-23.12.2025

Alle Termine auf der Internetseite der
Pfarreiengemeinschaft schmelz
adventskalender.pfarreiengemeinschaft-schmelz.de



Pfarrbüro geschlossen

Am Mittwoch, dem 19.11.2025, bleibt das Pfarrbüro wegen der Teilnahme an einer Gemeinschaftsveranstaltung geschlossen.

STÄRKE, WAS DICH TRÄGT.

Diaspora-Sonntag

16. November 2025

DEINE SPENDE WIRKT!



www.bonifatiuswerk.de

Keiner
soll alleine
glauben.



Hilfswerk für den Glauben
**bonifatius
werk**

Foto: © Willfried Hagemann/Bartholomäuswerk (Hilfswerk)

Aus den Pfarreien

Nachrichten für „St. Marien“

Theaterabende der kfd St. Marien

Die Theaterfrauen der kfd St. Marien laden, wie jedes Jahr, zu den Theaterabenden im Pfarrheim ein.

Die Abende finden am Freitag, dem 14.11.2025, und am Samstag, dem 15.11.2025, jeweils um 19.00 Uhr statt. Der Einlass beginnt jeweils um 18.00 Uhr. Die Eintrittskarten sind zum Preis von 8,00 € bei folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Pfarrbücherei St. Marien sowie im Salon Schnipp Schnapp, Schillerstraße 1. Die Eintrittskarten sind vom Umtausch ausgeschlossen.

Der Erlös der beiden Abende kommt sozial-caritativen Zwecken zugute. Wir freuen uns auf zwei gesellige und schöne Abende mit Ihnen!

Die Theaterfrauen der kfd St. Marien



kfd St. Marien - Theaterfrauen

Herzliche Einladung

THEATERABENDE

Pfarrheim Schmelz-Außen

Freitag, 14.11.2025

Samstag, 15.11.2025

19:00 Uhr

Einlass ab 18:00 Uhr

Eintrittskarten: 8,- Euro

Vorverkauf ab 25.10.2025: Pfarrbücherei St. Marien & Salon Schnipp Schnapp (Schillerstraße 1)

Die Eintrittskarten sind vom Umtausch ausgeschlossen

Erlös der beiden Abende für sozial-caritative Zwecke

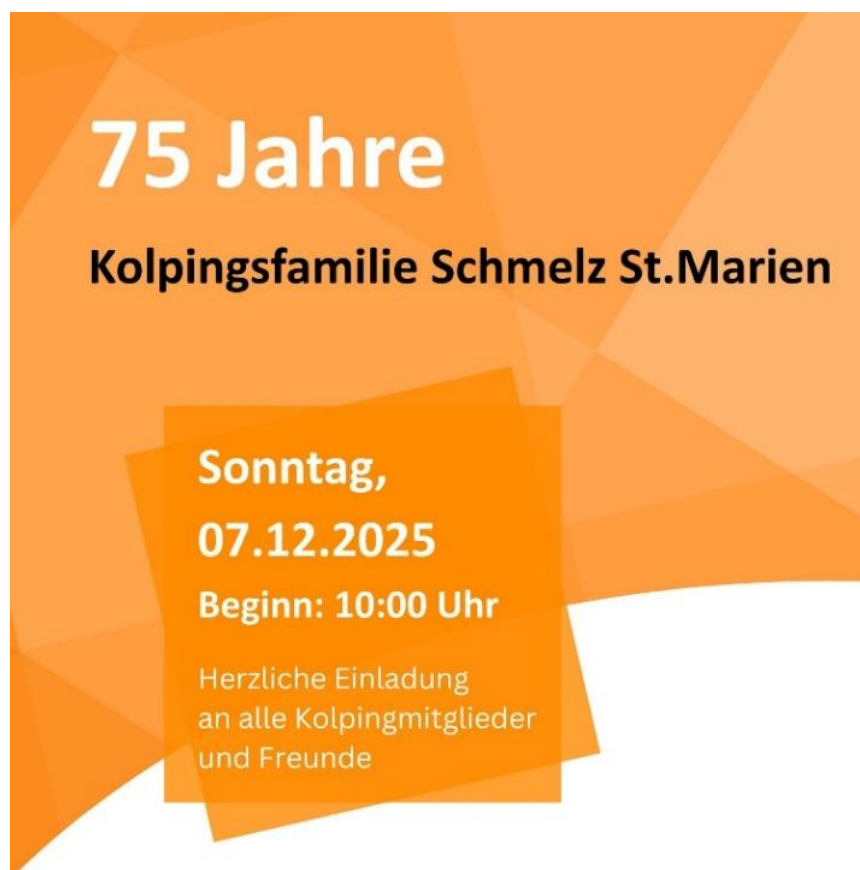
Profanierung der Filialkirche „St. Josef“ Schattertriesch

Generalvikar Dr. Ulrich Graf von Plettenberg wird am Sonntag, dem 16.11.2025, um 10.00 Uhr in einem eigenen Gottesdienst die Profanierung der Filialkirche „St. Josef“ Schattertriesch vornehmen.

37. Nacht der Lichter

„Je dunkler es in der Welt ist, desto mehr suchen die Menschen das Licht“. Am Freitag, dem 28.11.2025, findet um 21.00 Uhr in der Pfarrkirche die „37. Nacht der Lichter“ statt.

Mit Gesängen aus Taizé, Gebeten und Stille ist diese Stunde ein Atemholen für die Seele und ein Innehalten kurz vor Beginn der Adventszeit. Instrumentalisten begleiten die Gesänge in der Kirche, welche mit Kerzenschein und in den Farben von Taizé geschmückt und erleuchtet ist. Im Anschluss daran sind alle herzlich eingeladen, noch ein wenig bei einem kleinen Imbiss zu verweilen.



Feierliches **Hochamt** mit Einzug der Banner

Gemeinsames **Mittagessen**
Kaffee und Kuchen

Gemütliches Beisammensein mit
Unterhaltungsprogramm



Kolping

Kolpingsfamilie
Schmelz St. Marien

Feier zum 75-jährigen Bestehen der Kolpingsfamilie Schmelz St. Marien

Die Kolpingsfamilie Schmelz St. Marien feiert am Sonntag, dem 07.12.2025, im Rahmen des diesjährigen Kolpinggedenktales ihr 75-jähriges Bestehen und möchte alle Pfarrangehörigen zum Mitfeiern recht herzlich einladen. Wir beginnen um 10.00 Uhr mit einem feierlichen Hochamt in der Pfarrkirche, das liturgisch von Elke Grün, Geistliche Leiterin im Diözesanverband Trier, und musikalisch vom Fanfarenzug der Kolpingsfamilie Humes sowie unserer Kirchenmusikerin Gabi Fröhlich mitgestaltet wird. Alle Kolpingsfamilien und befreundeten Vereine sind herzlich eingeladen mit ihrem Banner teilzunehmen und im wahrsten Sinne des Wortes „Flagge zu zeigen“.

Nach dem Hochamt wird im benachbarten Pfarrheim weitergefeiert. Zum Mittagessen werden Spätzle mit Gulasch oder Spaghetti mit vegetarischer Bolognese zum Preis von 8,00 € pro Portion angeboten. Am Nachmittag gibt es fair gehandelten Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Das geplante Programm im Überblick:

10.00 Uhr	Feierliches Hochamt mit Einzug der Bannerabordnungen
11.15 Uhr	Sektempfang und Begrüßung der Gäste, Grußworte und Ehrungen
12.00 Uhr	Mittagessen
ab 13.00 Uhr	Gemütliches Beisammensein mit Unterhaltungsprogramm Kaffee und Kuchen

Nachrichten für „St. Stephanus“

Die Klausen-Wallfahrer waren unterwegs

Am Samstag, dem 13.09.2025, machten sich 7 Pilgerinnen und 2 Pilger auf den zweitägigen Weg nach Klausen. Wie es schon lange bei uns Tradition ist, wurden Kerzen an den Kapellen entzündet, es wurde gesungen, Rosenkränze wurden gebetet und Impulstexte gelesen, das alles bei wirklich angenehmen Temperaturen und bester Laune. Das machte sicherlich die lange Wegstrecke nicht kürzer, aber wir alle waren einer Meinung: es geht sich irgendwie leichter, wenn man den Rosenkranz betet. Am späten Nachmittag hatten wir unser Ziel für den ersten Tag erreicht. Spätestens beim Abendessen in Geisfeld waren die Strapazen des Weges vergessen und wir erfreuten uns am leckeren Abendessenbuffet! Am nächsten Morgen tat leider pünktlich zum Abmarsch der Himmel seine Schleusen auf. Eigentlich war in der Nacht schon ausreichend Regen gefallen und es hätte genügt. So marschierten wir mit dem Schirm los. Glücklicherweise waren die Regenfälle nicht von langer Dauer. Schon in Trittenheim konnten wir wieder im Garten sitzen, unsere Mittagsrast machen und die leckeren Brote und den Wein genießen. Es war so nett, wir hätten gerne länger dort verweilt. An

unserem Ziel, der Wallfahrtskirche „Maria Heimsuchung“ in Klausen, begrüßte uns Pater Albert zu unserer Pilgermesse. Er hatte wie immer ein gutes Gespür für müde Pilger. Nach unserer Pilgermesse fuhren wir zufrieden, mit dem schönen Gedanken diesen Weg wieder mal geschafft zu haben, nach Hause. Und im nächsten Jahr sind wir bestimmt wieder alle zur Stelle. Wir freuen uns schon!



Foto privat

Kreuzweg zur Kapelle „Marienfried“ auf dem Renges

Unsere monatlichen Kreuzwegtermine sind:

am Freitag,	dem 28.11.2025,	um 15.30 Uhr
am Freitag,	dem 12.12.2025,	um 15.30 Uhr
am Freitag,	dem 30.01.2026,	um 15.30 Uhr

Herzliches Vergelt's Gott!

Einen unverzichtbaren und sehr wichtigen, aber in der Regel eher unscheinbaren Dienst hat sie verrichtet. Nach 42 Jahren beendet Ingrid Brill aus gesundheitlichen Gründen ihren Reinigungsdienst in der Pfarrkirche, wobei sie auch immer wieder von ihrer Familie tatkräftig unterstützt wurde. Im Namen der Kirchengemeinde kann ich Ihr für Ihren engagierten und zuverlässigen Dienst nur danken! Dieser Dank gilt auch Ihrer Familie, die sie dabei immer unterstützte! Vergelt's Gott!

Thomas Damke, Pfarrer

Nachrichten für „Kreuzerhöhung“

kfd Hüttersdorf/Primsweiler

Wortgottesfeier im Kulturhaus

Für Mittwoch, den 19.11.2025, um 15.00 Uhr, laden wir herzlich zu einer WortGottesFeier zu Ehren der Hl. Elisabeth ins Kulturhaus ein. Anschließend können wir bei netten Gesprächen und Kaffee und Kuchen den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen.

Auf Ihr Kommen freut sich das Leitungsteam

Vorankündigung

Am Mittwoch, dem 10.12.2025, um 9.00 Uhr, laden wir ein zu unserem Morgenlob in Primsweiler. Anschließend werden wir gemeinsam frühstücken. Herzliche Einladung zur Teilnahme!

Das Leitungsteam

Friedensgebete in der Marienkapelle in Hüttersdorf

Angesichts des Krieges in der Ukraine und im Nahen Osten sind wir fassungslos und sprachlos, aber nicht hoffnungslos. Wir beten für den Frieden in der Ukraine, in Europa und in der Welt, jeden Donnerstag um 17.00 Uhr in der Marienkapelle. Herzliche Einladung!

Bild: Yohanes Vianey Lein, in: Pfarrbriefservice.de



Nachrichten für „St. Willibrord“

Hilfe zur Selbsthilfe: Nähprojekt in Nordkamerun

Achtzig Nähmaschinen des Eine-Welt-Kreis Schmelz-Limbach für das Selbsthilfeprojekt in Kamerun

Endlich war es soweit – Bischof Bruno Ateba konnte in Maroua, im Norden Kameruns, 80 intakte Nähmaschinen in Empfang nehmen. Das Nähprojekt, das vor einigen Jahren auf Initiative von Bischof Ateba und dem Eine-Welt-Kreis Limbach ins Leben gerufen wurde, darf nun weiterwachsen. Durch das Projekt erhalten einheimische Frauen und Männer die Chance, sich als Näher und Näherin oder Schneider und Schneiderin eine unabhängigere Zukunft aufzubauen. Saarlandweit hatte der Eine-Welt-Kreis dazu aufgerufen, nicht mehr benutzte elektrische Nähmaschinen zu spenden. Die Mitglieder des Eine-Welt-Kreis Limbach waren im wahrsten Sinne des Wortes überwältigt von der Anzahl der Maschinen, die nach und nach eintrafen.

Hilfsbereitschaft, Unterstützung und Solidarität mit den Menschen in Kamerun sind weiterhin dringend nötig, da ca. 40% der rund 28 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner in Armut leben.

Umso erfreulicher war die Unterstützung, die der Eine-Welt-Kreis von weiteren Helfern erfahren hat. Zwei pensionierte Feinmechaniker boten sich ehrenamtlich an, die Maschinen zu überprüfen und zu reparieren, damit sie voll einsatzbereit die Reise antreten konnten.

Die Firma Gebrüder Meiser GmbH aus Limbach übernahm komplett den Transport der Nähmaschinen nach Kamerun. Ohne diese große Hilfe wäre die Verschiffung und der anschließende Landtransport für den Eine-Welt-Kreis finanziell nicht umsetzbar gewesen.

Der Eine-Welt-Kreis bedankt sich herzlich bei allen Spendern, Helfern und Förderern für die großartige Unterstützung und das ehrenamtliche Engagement.

Möchten auch Sie dieses Projekt unterstützen und wachsen lassen, freuen wir uns über Ihre Spende auf das Spendenkonto:

Eine-Welt-Kreis Schmelz-Limbach

IBAN DE76 5909 2000 5573 8902 07

Eine Spendenquittung wird ausgestellt.



Katholische Öffentliche Bücherei

Rückblick: Eine sehr gelungene Aktion des Bücherei Teams, volles Haus mit „Karma-Effekt“

Am Freitag, dem 12.09.2025 war es endlich soweit! Die erfolgreiche Saarländische Schriftstellerin Marion Demme-Zech war mit ihrem Saarbote Team in der Alten Kirche zu Gast, um ihr Krimi-Theater „Der Karma-Effekt“ zu präsentieren. Die Tickets waren restlos ausverkauft, die Alte Kirche bis auf den letzten Platz voll besetzt. Und das Publikum wurde nicht enttäuscht. Mit Spiellaune und Humor bescherten uns die drei Akteure einen wunderbaren und kurzweiligen Abend.

Ein Sektempfang, ein Fingerfood-Buffer in der Pause und ein Krimi-Rätsel, bei dem man schöne Preise gewinnen konnte, rundeten das Ganze noch ab.

Guten Anklang fand auch der Bücher-Tisch von Frau Treib aus der Bücherei „Anne Treib – Buch und Papier“.

Nach dem Programm nahm sich die Schriftstellerin die Zeit, um allen Signierwünschen nachzukommen und kam mit vielen Zuschauern ins Gespräch. Ein rundum gelungener Abend in einer tollen Atmosphäre!



Buchausstellung

Am Sonntag, dem 16.11.2025 (Volkstrauertag), findet von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr die diesjährige Buchausstellung in der Alten Kirche statt.

Es werden ca. 200 Bücher, Kalender und andere Medien ausgestellt. Diese und auch alle anderen, lieferbaren Titel können portofrei bestellt werden. Wie schon im vergangenen Jahr wird die Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung „Anne Treib – Buch und Papier“ durchgeführt.

Natürlich gibt es, wie gewohnt, auch wieder Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Das Bücherei-Team freut sich über jeden Besucher.

Aktion „Lebendiger Adventskalender“

Die Bücherei beteiligt sich am Donnerstag, dem 04.12.2025, mit einem Fenster am „Lebendigen Adventskalender“. Weitere Informationen zu dieser Aktion finden Sie im Amtlichen Nachrichtenblatt.

Sanierung der Stützmauer der Alten Kirche

Update: Bei einem Treffen mit der Fa. Collet aus Heusweiler am Mittwoch, dem 15.10.2025, dem Architekturbüro Klein und dem Verwaltungsrat wurde vereinbart, dass der Baubeginn der Arbeiten am Montag, dem 05.01.2026, sein soll.

Thomas Damke, Pfarrer

Frauengemeinschaft Limbach/Dorf

Termine

Am Mittwoch, dem 12.11.2025, findet um 16.00 Uhr eine WortGottesFeier für Senioren in der Alten Kirche statt, anschließend gibt es Kaffee und leckeren Kuchen.

Am Sonntag, dem 30.11.2025, laden wir um 15.00 Uhr herzlich zum Wortgottesdienst zu Ehren der Hl. Elisabeth ein. Der Wortgottesdienst wird musikalisch vom Kirchenchor mitgestaltet. In diesem Wortgottesdienst wird auch die Adventswurzel gesegnet. Anschließend findet unsere Elisabethenfeier in der Alten Kirche statt. Die Bons können ab Mittwoch, dem 12.11.2025, erworben werden. Vorverkaufsstellen sind bei Schreibwaren Hasedenz und im Schmuckstudio Silke Wenzel. Die Bons kosten 8,00 €. Wir bieten bei Kaffee und Kuchen ein schönes, abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit Gesang, Tanz und Theater. Zum Abschluss gibt es als Abendbrot Wiener mit Brötchen für Sie!

Herzliche Einladung zur Teilnahme an unserer Elisabethenfeier!

Am Freitag, dem 12.12.2025, findet um 18.30 Uhr ein Abendgebet statt.

Herzliche Einladung zur Teilnahme!

Demnächst melden wir uns an dieser Stelle mit dem Programm für das Jahr 2026 bei Ihnen.

Der Vorstand

Nachrichten für „Herz Jesu“

Frauengemeinschaft Herz Jesu Gresaubach

Einladung zur Elisabethenfeier

Die Frauengemeinschaft Herz Jesu Gresaubach lädt Sie herzlich zur traditionellen Elisabethenfeier am Freitag, dem 21.11.2025, ein. Die Feier beginnt um 15.00 Uhr mit einem Wortgottesdienst im Wendalinushaus. Im Anschluss sind Sie eingeladen, bei Kaffee und Kuchen zu verweilen und sich in gemütlicher Runde auszutauschen. Für gute Unterhaltung sorgt das E-Kaffee-Mädels der Theatergruppe, bei dem wir uns bereits jetzt herzlich für ihre Zusage bedanken. Wir freuen uns auf einen bunten und geselligen Nachmittag und hoffen, Sie bei der Elisabethenfeier willkommen heißen zu dürfen.

WortGottesFeier für Senioren

Die WortGottesFeier für Senioren findet am Mittwoch, dem 03.12.2025, um 16.00 Uhr im Pfarrsaal statt. Wer abgeholt werden möchte kann sich bei Gabi Scherer, Tel 06887/8898316 oder bei Ingrid Koch, Tel. 06887/5708, melden.

Kinder- und Jugendseiten

Messdienerpläne

Der Einsatzplan wird von den Messdienerverantwortlichen vor Ort erstellt.

Rückblick: Zoff auf der Wiese – Musical der Jungen Kantorei

Am Sonntag, dem 05.10.2025, hat die Junge Kantorei ihr Musical „Zoff auf der Wiese“, aufgeführt, welches aus der Feder von Andreas Schmittberger stammt. Den Zuschauerinnen und Zuschauern im voll besetzten Pfarrheim „St. Marien“ Außen bot sich eine wunderbare farbenfrohe Kulisse, und die vielen bunten Kostüme der Kinder waren ein Augenschmaus. Am Ende wurden die Besucher sogar noch mit einigem an Kulinarischem verwöhnt. Die jungen Sängerinnen und Sänger sind hervorragend in ihre Rollen geschlüpft und haben mit Hingabe ihre Lieder und Texte dargebracht. So mancher Witz entlockte allen ein heiteres Lachen. Die viele Probenarbeit hat sich gelohnt und bestimmt wird auch im neuen Jahr ein neues spannendes Musical zu sehen und hören sein.



Konzerte in unseren Kirchen

Vorweihnachtliches Konzert mit dem Männerkammerchor Ensemble 85 am Sonntag, dem 14.12.2025, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche „St. Willibrord“ Limbach

In diesem Jahr lädt der Männerkammerchor Ensemble 85 zu einem besonderen musikalischen Erlebnis in die Pfarrkirche „St. Willibrord“ Limbach ein. Unter dem Motto: „Weihnachten à la carte“ gestalten die 18 Sänger am 3. Adventssonntag ein festliches Konzert der etwas anderen Art: Jeder Sänger bringt seinen ganz persönlichen Lieblingsweihnachtstitel mit – und Sie dürfen sich auf ein musikalisches Menü voller Überraschungen freuen. Das abwechslungsreiche Programm vereint klassische Advents- und Weihnachtslieder mit modernen Arrangements und einfühlsamen Textmeditationen – ein berührendes Konzerterlebnis, das Herz und Sinne anspricht. Ein kleiner Ausblick: „Es ist ein Ros' entsprungen“ in der Fassung von Praetorius. „O magnum mysterium“ von Morten Lauridsen, sowie beliebte Klassiker wie „Der kleine Trommelmann“ und „I'm dreaming of a White Christmas“ in neuen, klangvollen Bearbeitungen.

Unter der Leitung von Professor Matthias Rajczyk verspricht der Abend nicht nur musikalische Vielfalt, sondern auch emotionale Tiefe – ein stimmungsvoller Auftakt zur besinnlichen Zeit. Der Eintritt ist frei. Freiwillige Spenden zur Deckung der Auslagen des Ensembles sind herzlich willkommen. Im Anschluss lädt der Orgelbau-förderverein Limbach/Dorf im Bohnental zum traditionellen Umtrunk in die historische „Alte Kirche“ ein. Auch hier dürfen sich die Gäste in ungezwungener Atmosphäre auf weitere, teils berührende Gesangsbeiträge von Mitgliedern des Ensembles 85 als auch des Kirchenchores freuen. Eingehende Spenden dienen der dringend notwendigen Sanierung unserer beschädigten Orgel.



Urheberrecht Ensemble 85, Marc Lange

Aus dem Pastoralen Raum Lebach

Seelsorge im Pastoralen Raum Lebach

Es hat sich etwas verändert!

Seit dem 01.01.2023 gibt es den Pastoralen Raum Lebach, in dem die Pfarreien Lebach, Uchtelfangen, Eppelborn und Schmelz (ab 01.01.2026) zusammenarbeiten. Ziel ist eine verbindliche Kooperation und Vorbereitung aufkommender Entwicklungen.

Seit Februar 2024 sind alle Seelsorgerinnen und Seelsorger (außer die vier leitenden Pfarrer) dem Pastoralen Raum zugeordnet.

2025 wurde ein neuer Personalisierungsplan beschlossen: Begräbnisdienst, Firmung, Erstkommunion, Jugend-, Familien-, Senioren- und Trauerarbeit werden auf Ebene des Pastoralen Raums organisiert.

Aufgaben wie Hauskommunion, Kindergottesdienste, Begleitung der Kitas und bestimmter Gruppen bleiben in den Pfarreien. Jede Pfarrei behält ihren eigenen Gottesdienstplan.

Durch personelle Veränderungen (Abgänge von Diakon Jürgen Johann und Gemeindereferentin Elisabeth Faller, Zugang von Kooperator Shijo Paul) gibt es neue Zuordnungen. Besonders Erstkommunion, Trauer- und Seniorenarbeit müssen neu organisiert werden.

Arbeitsplätze der Seelsorgerinnen und Seelsorger werden zukünftig auf verschiedene Standorte im Raum verteilt. Bisherige Neuzuordnungen: Kooperator Andreas Müller im Büro des Pastoralen Raums, Kooperator Shijo Paul im Pfarrhaus Eppelborn, Gemeindereferentin Anja Bauerfeld im Pfarrhaus Lebach, Diakon Jürgen Johann im Caritaskrankenhaus Lebach.

In den nächsten 18 Monaten sind weitere Veränderungen zu erwarten.

Trotz sinkender Zahl an Mitarbeitenden wollen wir weiterhin für Sie da sein – im Vertrauen auf Gottes Begleitung.

Die aktuellen Zuständigkeiten finden Sie auf: <https://pr-lebach.de>.

Herzliche Grüße vom Leitungsteam:

Stefan Backes – Eva Gebel – Dekan Achim Thieser

Exerzitien im Alltag in der Adventszeit

In der Pfarreiengemeinschaft Eppelborn-Dirmingen bieten wir in der Adventszeit Exerzitien im Alltag an. Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen und die Adventzeit bewusster zu erleben. Begleiten wird uns in diesem Jahr der Gedanke als Mensch der Hoffnung unterwegs zu sein:

„Entschieden leben – Geh, wohin dein Herz dich trägt“.



Jeden Tag bist du mit größeren oder kleineren Entscheidungssituationen konfrontiert. Dabei ist die Anzahl der Auswahlmöglichkeiten stark gestiegen. Jede Möglichkeit hat Auswirkungen auf dich und auf die Welt um dich herum. Was sollst du wählen?

Der eigentliche Ort, wo deine Wahl passiert, ist in deinem Herzen. Dort gibt es ebenso viele Stimmen wie außen. Es braucht Stille und Aufmerksamkeit, um zu lernen, welchen Stimmen du trauen darfst. Dein Herzens-Ohr und -Auge sollen feinfühlicher werden

für deine inneren Stimmen und auf die Stimme Gottes hin.

Dann kannst du wählen und hoffnungsfroh und entschieden durchs Leben gehen. Von Gott begleitet – ein Mensch der Hoffnung für diese Welt – im Heiligen Jahr 2025 und darüber hinaus.

Wie gestalten sich die Exerzitien im Alltag?

- Exerzitien = Übungen
- im normalen Alltag zu Hause
- 4 Wochen
- 4 Impulse in der Woche
- 15 Minuten am Tag
- 1x in der Woche Erfahrungsaustausch vor Ort
- Gott an überraschenden Stellen meines Alltags entdecken
- Kraft zu schöpfen
- Gemeinschaft zu erleben
- 4 Wochen miteinander spirituell unterwegs zu sein

Unkostenbeitrag für das Heft sind 10,00 €. Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis am Montag, dem 10.11.2025, im Pfarrbüro Eppelborn, Tel. 06881/7124 oder anne.haan@bgv-trier.de

Unser erstes Treffen ist am Dienstag, dem 18.11.2025, um 18.00 Uhr in der Pfarrbücherei in Eppelborn. An diesem Abend geben wir einen Einblick in die Exerzitien im Alltag, den Materialien und treffen Vereinbarungen des gemeinsamen Weges.

Begleiterteam: Katja von Büнау, Marianne Persch und Gemeindereferentin Anne Haan

Einladung für Frauen

Das Farbenfroh-Team lädt zum Spieleabend ein:

Frauen
Allen Alters
Religion nicht relevant
Bunt
Eigenständig
Natürlich
Fröhlich
Richtig gut drauf
Ohne Verpflichtung
Herzlich willkommen

Da sein. Katholische Kirche
Pastoraler Raum
Lebach

Das Team Farbenfroh lädt zu einem adventlichen Spieleabend ein.
In gemütlicher Runde wollen wir Gesellschaftsspiele spielen
ein leckeres, warmes Süppchen genießen,
uns Zeit nehmen für Gespräche und Begegnung,
und die adventliche Stimmung einkehren lassen.

Bring gern dein
Lieblingsspiel mit –
und auch eine Freundin!
Wir freuen uns auf dich!
Dein
Farbenfroh-Team

Montag, 01.12.2025,
18:00 Uhr
ins Pfarrheim
in Schmelz-Hüttersdorf
Römerstraße 4

Falls ihr Fragen habt,
meldet euch bei
Marlene Schenk, Tel. 0151 50530479
oder Conny Clodo, Tel. 0170 7053717

Aus dem Bistum

Bistum Trier stellt seine Immobilienstrategie vor: Was hilft, Kirche zu sein in dieser Zeit

Das Bistum hat vor Gremienmitgliedern und hauptamtlichen Mitarbeitenden aus den Pfarreien, Kirchengemeinden und Pastoralen Räumen seine Immobilienstrategie vorgestellt.



© iStock; Quelle: Homepage des Bistums Trier

„Es geht bei der Immobilienstrategie nicht um Abbruch, um die Abstoßung von Gebäuden, die zur Last geworden sind oder um den Druck von außen, liebgewonnene Immobilien abzustoßen. Es geht darum, zu erkennen, was uns beschwert, was wir loslassen müssen – und was wir weiter brauchen, weil es uns hilft, Kirche zu sein in unserer Zeit, bei den Menschen zu sein, gute Räume zu haben für die Seelsorge, für den Austausch, für Kooperationen.“ Das ist das Ziel der Immobilienstrategie des Bistums Trier, die der Leitende Direktor im Bischöflichen Generalvikariat, Andreas Trogsch, gemeinsam mit dem Leiter des Bereichs Bau und Immobilien im BGV, Hermann Condéné, Christian Heckmann (Leiter Bereich Organisation und Digitalisierung), der Leiterin des Bereichs Seelsorge und Kirchenentwicklung im BGV, Mechthild Schabo, und der Leiterin der Servicestelle im BGV, Blandine Zander, am Mittwoch, dem 15.10.2025, in Ochtendung vor Gremienmitgliedern und hauptamtlichen Mitarbeitenden aus den Pfarreien, Kirchengemeinden und Pastoralen Räumen erstmals vorgestellt hat.

Prozess in den Kirchengemeinden soll gut begleitet sein

Trogisch sagte in seiner Begrüßung, für die meisten der Anwesenden, „die schon seit vielen Jahren Verantwortung übernehmen in den Pfarreien und Kirchengemeinden“, sei das Thema nicht neu. „Die Sorge um die Gebäude, die damit einhergehende hohe Verantwortung und auch der dazugehörige Druck gehören oft zu Ihrem Alltag. Und auch die Verantwortlichen im Bistum sind immer wieder dabei, die entsprechenden Vorgaben und Rahmenbedingungen so anzupassen, dass Sie vor Ort handlungsfähig sind.“ Er wisse darum, dass die Verantwortlichen in den Kirchengemeinden damit kämpften, „dass viele liebgewonnene Gebäude nicht mehr wirtschaftlich genutzt werden können“. Teilweise würden die Kirchen und Pfarrheime gar nicht mehr benötigt, nicht nur weil weniger Menschen zu den Gottesdiensten kommen oder weil weniger Menschen sich zur Kirche gehörig fühlen und die Angebote nutzen. Seelsorge und ehrenamtliches Engagement in der Kirche und die Landschaft der kirchlichen Gruppierungen verändern sich und damit auch der Bedarf an Räumen, die wir vorhalten wollen und müssen. Es gehe also darum, sich zu „konzentrieren auf die Immobilien, die wir langfristig erhalten wollen und finanzieren können“. Ihm sei bewusst, dass diese Frage für die ehren- und hauptamtlich Verantwortlichen eine große Belastung bedeute. „Deshalb ist es mir wichtig, dass Sie bei diesem anstehenden Prozess gut unterstützt und begleitet sind“, erklärte Trogisch.

Individuelles Konzept: Auftrag an alle Pfarreien und Kirchengemeinden



© Julia Fröder/Bistum Trier

(vlnr.) Bereichsleiter Christian Heckmann, Bereichsleiterin Mechthild Schabo, Bereichsleiter Hermann Condé und Leitender Direktor Andreas Trogisch

„Im Auftrag von Bischof Stephan Ackermann werden alle fusionierten Pfarreien und Kirchengemeinden bis zum Jahr 2034 ein eigenes Immobilienkonzept erstellen“, skizzierte Hermann Condé den Auftrag und das Vorhaben: „Sie durchlaufen alle den gleichen beteiligungsorientiert angelegten Prozess.“ Ziel des Immobilienkonzeptes sei die Ermittlung und Konzeption eines zukunftsfähigen Immobilienbestandes der fusionierten Kirchengemeinden.

„Der Prozess in der Pfarrei wird zwölf bis 18 Monate dauern“, erläuterte Mechthild Schabo; federführend werden der leitende Pfarrer oder die Person, die den Verwaltungsratsvorsitz hat, gemeinsam mit dem oder der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderats sein. Ein „Ausschuss Immobilienkonzept“ soll den Prozess unterstützen und sicherstellen, dass eine breite Beteiligung kirchlich wie außerkirchlich möglich ist. Schabo kündigte außerdem an, dass der gesamte Prozess mit einem eigenen Projektbüro im BGV begleitet werde: „Dort können die Verantwortlichen in den Pfarreien und Kirchengemeinden Unterstützung und Begleitung anfragen, ob es um fachliche Fragen geht, wenn sie zum Beispiel eine Moderation für eine Veranstaltung brauchen oder den Prozess geistlich gestalten wollen.“

Mit den Immobilienkonzepten in den Pfarreien und Kirchengemeinden soll der langfristige Bauunterhalt für die zukünftig benötigten Gebäude gesichert werden, betonte Schabo, „unter Berücksichtigung des pastoralen Bedarfs und der finanziellen Möglichkeiten der Pfarreien und Kirchengemeinden und des Bistums.“

Förderrichtlinien des Bistums sind neu definiert

Die Fachleute aus dem Generalvikariat stellten den Prozess und die Grundlagen des Auftrags dar. Die Förderrichtlinien des Bistums sehen künftig vor, pro fusionierter Kirchengemeinde grundsätzlich mindestens zwei Kirchen zu bezuschussen, maximal 60 Prozent der zum 01.01.2012 bestehenden Kirchengebäude. „Wir haben den 1. Januar 2012 als Sticht datum gewählt, weil er vor dem Start aller bisherigen Immobilienkonzepte liegt, um nicht zu benachteiligen, wer schon rückgebaut hat“, betonte Condé. Schabo ergänzte, alle weiteren Kirchen in der Kirchengemeinde erhielten vom Bistum keine Zuschüsse mehr zu Baumaßnahmen. „Diese Vorgabe bedeutet aber nicht, dass diese weiteren Kirchen geschlossen werden müssen. Sie können weiter als Gottesdienstort oder zur Feier von Hochzeiten oder Sterbeämtern zur Verfügung stehen. Die Kirchengemeinde entscheidet, ob sie weiterhin Baumaßnahmen an der Kirche vornimmt und die entstehenden Kosten zu 100 Prozent trägt.“

Weitere Informationsveranstaltungen (in Präsenz und digital) folgen bis Ende November.

Alle Informationen sind unter www.bistum-trier.de/immobilienstrategie zu finden. – Bericht: Judith Rupp, Homepage des Bistums Trier



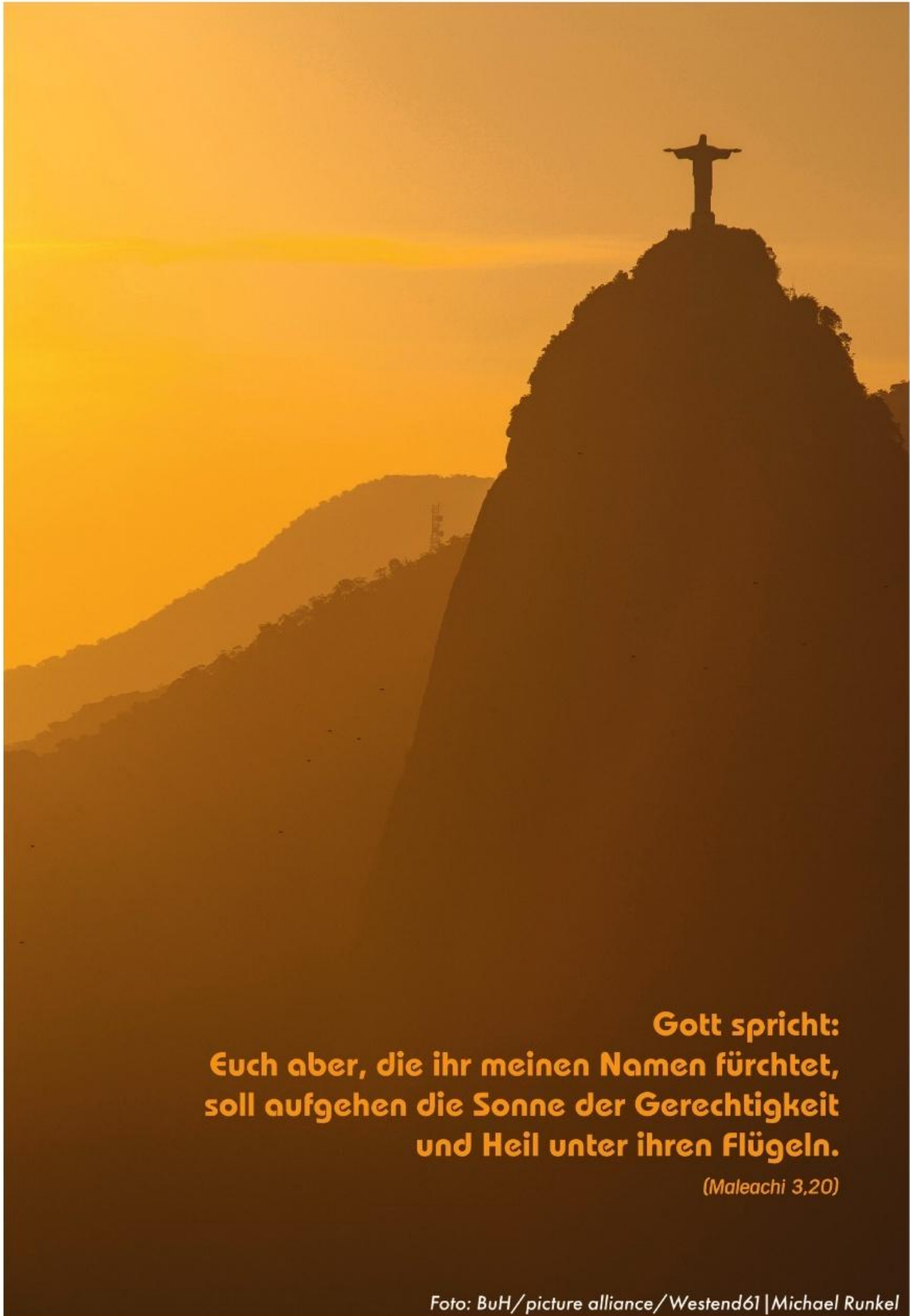
Bild: Friedbert Simon, in: Pfarrbriefservice.de

Der nächste Pfarrbrief ist gültig vom 06.12.2025 bis 31.12.2025
Redaktionsschluss ist am Mittwoch, dem 12.11.2025, um 08.00 Uhr

Kirchen:	„St. Marien“ Außen „St. Stephanus“ Bettingen „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf „St. Willibrord“ Limbach „Herz Jesu“ Gresaubach	„Maria Königin“ Primswailer „St. Josef“ Dorf i. Bohnental „St. Josef“ Schattertriesch „Sieben Schmerzen Mariens“ Michelbach
Pfarrer:	Pfarrer Thomas Damke, Römerstraße 4, 66839 Schmelz-Hüttersdorf ☎ 06887/2133, Fax: 06887/894181	
Mitarbeiterinnen des Pastoralen Raumes Lebach mit Sitz in Schmelz:	Gemeindereferentin Conny Clodo, Marienstraße 15, 66839 Schmelz-Außen ☎ 06887/9034260 oder 0170/7053717; e-mail: kornelia.clodo@bgv-trier.de Gemeindereferentin Maria Gerdung, Marienstraße 15, 66839 Schmelz-Außen ☎ 06887/9034254 oder 0170/7055312; e-mail: maria.gerdung@bgv-trier.de	
Pfarrbüro:	Sekretärinnen: Ute Baus, Elfie Helfert, Esther Momper, Monika Scherer „Kreuzerhöhung“, Römerstraße 4, Hüttersdorf ☎ 06887/2133, Fax: 06887/894181 e-mail: pfarrbuero@pg-schmelz.de <u>erreichbar:</u> Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 09.00 – 12.00 Uhr Mittwoch 16.30 – 18.30 Uhr	
	Änderungen der Öffnungszeiten bitte im Innenteil beachten!	
Homepage: 	www.pfarreiengemeinschaft-schmelz.de	

Bild- und Textnachweis: Image 2025 und frühere Ausgaben; Pfarrbriefservice.de; Homepage Bistum Trier; privat / Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen / Auflage: 1875 Exemplare
Hinweis: Eine Haftung für den Inhalt der Beiträge wird nicht übernommen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
Es besteht kein Anspruch auf Richtigkeit der Rechtschreibung bzw. der Schreibweise. Nachdruck, Kopien oder Vervielfältigungen sind nur mit schriftlicher Zustimmung gestattet. Bei direkten oder indirekten Verweisungen auf fremde Internetseiten wird keine Haftung für deren Inhalt übernommen.

Kirchengemeindeverband Schmelz	Kreissparkasse Saarlouis, Bankleitzahl 59350110	IBAN: DE46 5935 0110 0370 0174 36 BIC: KRSAD55XXX
„St. Marien“ Außen	Kreissparkasse Saarlouis Bankleitzahl 59350110	IBAN: DE24 5935 0110 0029 2208 45 BIC: KRSAD55XXX
„St. Stephanus“ Bettingen	Vereinigte Volksbank eG Bankleitzahl 59092000	IBAN: DE60 5909 2000 5333 8800 00 BIC: GENODE51SB2
„Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf	Kreissparkasse Saarlouis Bankleitzahl 59350110	IBAN: DE17 5935 0110 0027 2305 31 BIC: KRSAD55XXX
„St. Willibrord“ Limbach	Vereinigte Volksbank eG Bankleitzahl 59092000	IBAN: DE20 5909 2000 5416 4800 03 BIC: GENODE51SB2
„Herz Jesu“ Gresaubach	Levo Bank Bankleitzahl 59393000	IBAN: DE78 5939 3000 0053 0736 20 BIC: GENODE51LEB



**Gott spricht:
Ihr aber, die ihr meinen Namen fürchtet,
soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit
und Heil unter ihren Flügeln.**

(Maleachi 3,20)



Bild: Martin Manigatterer, in: Pfarrbriefservice.de